

**Beschlussprotokoll über die
5. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus
des XXI. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 08. Mai 2025
Ort Ortsamt Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Uhr 19:00 Uhr Ende 20:15 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD N. Heide, H. Kusber
CDU I. Eylers, E. Schroeder
Grüne B. Punkenburg

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

FDP --
BD F. Rath
Parteilos --
BSW R. Tegtmeier

Ortsamt

Vorsitz Abwesenheitsvertreterin der Ortsamtsleitung Sabine Tietjen
Protokoll Stadtteilassistentin Melanie Schäfers-Severin

Gäste

Bernd Wurche Amt für Straßen und Verkehr

*

Frau Tietjen eröffnet die Sitzung.

Frau Tietjen weist darauf hin, dass zur Erstellung des Protokolls Tonbandaufnahmen angefertigt werden.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortsamtes fristgerecht verschickt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 1: Anträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in
Stadtteilangelegenheiten von Bürger: innen**

Keine

TOP 2: **Ergebnisse Fußverkehrscheck Burglesum**
(Beschlussempfehlung für den Beirat)

Frau Tietjen begrüßt **Herrn Bernd Wurche** vom ASV.

Frau Tietjen erläutert, dass der Koordinierungsausschuss des Beirates das Thema zur Vorberatung in den Verkehrsausschuss überwiesen habe. Im Anschluss soll eine Beschlussfassung im Beirat erfolgen.

Es stehe ein Budget von 10.000,00 Euro zur Verfügung, um vorgeschlagene Maßnahmen aus dem FVC umzusetzen.

Leider können nicht alle 99 vorgeschlagenen Maßnahmen in der Sitzung diskutiert werden, einige davon liegen auch nicht im Zuständigkeitsbereich des ASV bzw. es müssten nur die zuständigen Stellen aufgefordert werden, z.B. einen Rückschnitt vorzunehmen.

Daher gehe es heute um die zehn, aus Sicht des Verkehrsressorts, am ehesten umzusetzenden Maßnahmen.

Der Fokus des Beirates liegt auch auf dem Kreuzungsbereich A270/Am Heidbergstift.

Dieser Bereich ist sehr unübersichtlich mit den Auf- und Abfahrten, den Bushaltestellen und wird von Grund- und Oberschülern als Schulweg genutzt.

Allerdings liegen die Auf- und Abfahrten der A 270 in der Straßenbaulast der Autobahn des Bundes (AdB) und somit handele es sich um eine geteilte Baulastträgerschaft (AdB und ASV) zwischen Fahrbahn und Geh- und Radwegenanlagen.

Daher werde das Ortsamt gemeinsam mit dem ASV und dem Ressort zunächst das weitere Vorgehen besprechen, um dann auf die Autobahn GmbH mit dem Wunsch, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen, zuzugehen.

Es folgen Wortmeldungen von **Herrn Heide, Frau Punkenburg, Herrn Rath, Frau Eylers, Herrn Tegtmeier und aus dem Publikum.**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss schlägt dem Beirat vor, folgende Maßnahmen aus dem Fußverkehrscheck umzusetzen:

- Brücke Bördestraße/Oberreihe Installierung VZ „Vorrang Gegenverkehr“ Fahrtrichtung Oberreihe
- Piktogramme Fahrbahn Brücke Bördestraße / Oberreihe. Es ist zu prüfen, ob der Fahrbahnbelag den Vorgaben der STVO entspricht und in welcher Zuständigkeit die Brücke liegt.
- Gehwegnase Am Heidbergstift/Mühlenacker/ Am Mühlenberg Einmündungsbereich

Der Ausschuss erwartet, dass die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, sich gemeinsam mit dem Amt für Straßen und Verkehr und der Autobahn GmbH verständigt, um die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Fußverkehrscheck für den Bereich A270/ Am Heidbergstift umzusetzen.

TOP 3: Novellierung der Straßenverkehrsordnung – Umgang mit Ausweitungen von Streckengeboten auf 30 km/h

Frau Tietjen erklärt, dass der Beirat noch offene Bürgeranträge habe und daher sollte heute über die Änderungen der Straßenverkehrsordnung informiert werden, insbesondere welche die Novellierung auf die Themen Geschwindigkeitsbegrenzungen/Einrichtung von Streckengeboten etc. habe.

Inwiefern sich durch die Änderung der StVO die Entscheidungsgrundlage tatsächlich ändern wird, könne erst nach Vorliegen der zugehörigen Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO) beurteilt werden.

Diese liege leider noch nicht vor und das Ressort könne auch keine Aussage tätigen, bis wann die Verwaltungsvorschrift erstellt werde.

Daher müssen die Bürgeranträge weiterhin zurückgestellt werden.

Der Tagesordnungspunkt wird daher abgesetzt.

TOP 4: „Bee-Stopps“ (Antrag der SPD-Fraktion)

Die SPD-Fraktion möchte einen Antrag auf Errichtung von sogenannten „Bee-Stopps“ einreichen. **Herr Heide** erläutert den Antrag.

Es folgen Nachfragen von **Frau Punkenburg und Frau Eylers**.

Begründung:

Die bisherigen Antworten der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und der BSAG zeigen, dass aktuell in Bremen 19 Bee-Stopps geplant sind, bislang jedoch überwiegend im Stadtteil Huchting. Für Burglesum gibt es bisher keine konkreten Planungen – eine Anmeldung für zukünftige Ausbauphasen wurde jedoch als möglich bestätigt. Die Haltestelle Stader Landstraße eignet sich besonders für einen Bee-Stopp, da sie über ausreichend Fläche verfügt, zentrale Lage hat und eine hohe Frequentierung aufweist. Eine Begrünung an diesem Standort könnte nicht nur die Aufenthaltsqualität verbessern, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum Stadtklima, zur Biodiversität und zum Insektenschutz leisten. Zudem leisten begrünte Haltestellen durch Luftreinigung und Kühlung nachweislich einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung im urbanen Raum. Die Pflege der Bee-Stopps erfolgt dabei wartungsarm über ein durchdachtes Substratsystem, das eine Bewässerung in der Regel über den Niederschlag sicherstellt. Da bisher keine jährlichen Kontingente oder verbindlichen Ausbaupläne für weitere Bee-Stopps bestehen, ist es wichtig, frühzeitig Initiativen aus den Stadtteilen zu setzen, um bei zukünftigen Umsetzungen berücksichtigt zu werden.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, dass Konzept der sogenannten Bee-Stopps (begrünte Bushaltestellen mit insektenfreundlicher Bepflanzung) mit mehr Nachdruck zu verfolgen und für den Stadtteil Burglesum in die Umsetzung einzusteigen. Als erste Maßnahme schlägt der Ausschuss vor, die Haltestelle Stader Landstraße für die Errichtung eines Bee-Stopps auszuwählen.

TOP 5: Ergebnisse Geschwindigkeitsmesstafeln im Stadtteil

Frau Tietjen stellt die Messergebnisse vor:

Messort: Bremerhavener Heerstraße

Ankommende Fahrzeuge Richtung Stadt London

Tempolimit: 30 km/h

Auswertezeit: 09.01.2025-28.04.2025

Durchschnittsgeschwindigkeit: 34 km/h

85-Prozent-Tempoquote V85: 41 km/h

Handlungsbedarf

Schwerpunktmäßige Kontrollen regelmäßig durch Polizei

Messort: Halmstraße

Ankommende Fahrzeuge Richtung Bördestraße

Tempolimit: 30 km/h

Auswertezeit: 26.01.2025 – 28.04.2025

Durchschnittsgeschwindigkeit: 21 km/h

85-Prozent-Tempoquote V85: 28 km/h

Kein Handlungsbedarf

Messort: Stader Landstraße

Ankommende Fahrzeuge Richtung Ritterhude

Tempolimit: 30 km/h

Auswertezeit: 09.01.2025 – 28.04.2025

Durchschnittsgeschwindigkeit: 35 km/h

85-Prozent-Tempoquote V85: 43 km/h

Handlungsbedarf

Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen

Messort: Rotdornallee

Ankommende Fahrzeuge Richtung Lesum

Tempolimit: 30 km/h

Auswertezeit: 17.02.2025 – 28.04.2025

Durchschnittsgeschwindigkeit: 31 km/h

85-Prozent-Tempoquote V85: 37 km/h

Handlungsbedarf

Messort: Nachtweide

Ankommende Fahrzeuge Richtung Lesum

Tempolimit: 30 km/h

Auswertezeit: 13.02.2024 – 16.03.2025

Durchschnittsgeschwindigkeit: 27 km/h

85-Prozent-Tempoquote V85: 33 km/h

Kein Handlungsbedarf

Es folgt ein Austausch und eine Diskussion mit Wortmeldungen von **Herrn Schröder, Herrn Heide, Frau Eylers, Herrn Rath** sowie aus dem Publikum.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt von den Ergebnissen Kenntnis. Das Ortsamt wird gebeten, auszuwerten, ob die Geschwindigkeit zu bestimmten Zeiten häufiger überschritten wird. Weiterhin soll geprüft werden, ob Geschwindigkeitsbegrenzungen zeitlich begrenzt werden können (analog vor Kindertagesstätten und Altenheimen).

TOP 6: Mitteilungen der Ortsamtsleitung

Keine

TOP 7: Mitteilungen des Ausschusssprechers

Keine

TOP 8: Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschussbezogenen Angelegenheiten
(Bitte möglichst schriftlich)

Herr Heide und **Frau Eylers** informieren über starken Wildwuchs in dem Kreuzungsbereich Am Heidbergstift/ A270. Das Ortsamt wird gebeten für Abhilfe zu sorgen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Im Original gez.

Im Auftrag

Sabine Tietjen

Abwesenheitsvertreterin der Ortsamtsleitung